

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

ATX S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

BASF Express Aktienanleihe Protect S. 3

Neuemission/Marktidee S. 4

Z.AT-Musterdepot +98,85 % S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: ZFA: Thema des Monats / Aktienumsätze an der Wiener Börse S. 6

## 2022: Geduld machte sich bezahlt

Weltweit zeigten die entwickelten Aktienmärkte im Jahresverlauf 2022 zumeist Kursrückgänge im zweistelligen Bereich. Der österreichische Aktienmarkt fügt sich in dieses Bild ein. Nachdem der **ATX** inklusive Dividenden 2021 um satte 43,59 Prozent zugelegt hatte, gab er im Vorjahr 16,04 Prozent ab. Ende 2022 hielt der ATX TR mit 6.589,84 Punkten in etwa auf dem Niveau vor Pandemiebeginn. Im **prime market** trotzten einige Unternehmen dem Abwärtstrend: **Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment** (+85,78 %), **Flughafen Wien** (+23,87 %), **Do & Co** (+20,65 %), **Andritz** (+18,67 %) und **Strabag** (+6,14 %) lagen deutlich im Plus. Die Marktkapitalisierung aller heimischen Unternehmen lagen nach Angaben der **Wiener Börse** per Ende 2022 bei 114,73 Mrd. Euro. **Christoph Boschan, CEO der Wiener Börse**, betonte, dass sich die Geschäftsmodelle österreichischer Unternehmen als krisenfest, stabil und dividendenstark erwiesen. Das mache sie bei internationalen Investoren beliebt. Nur jene Anleger, die auch in Zeiten von Rückgängen durchhalten, profitieren langfristig von den Renditen des Aktienmarktes, gibt er zu bedenken. Die historische Durchschnittsrendite sei anderen Anlageklassen deutlich überlegen. Auch wenn der ATX mitunter stärker schwankt als andere Barometer, liegt er langfristig mit einer Durchschnittsrendite von circa sechs Prozent im europäischen Mittel.



Ihr Christian Scheid

### ATX

## Attraktiv dank niedriger Bewertung

Die Analysten der Erste Group haben ihren traditionellen Ausblick „Wirtschaft, Finanzmärkte und Wiener Börse“ für 2023 gegeben. Demnach hat der ATX prozentual zweistelliges Kurspotenzial.

**Trotz Rekordergebnissen** vieler Firmen ist der **ATX** im abgelaufenen Jahr stark unter Druck gekommen. Der Wiener Leitindex erwies sich aufgrund der geographischen Nähe zum Krieg, seiner Zusammensetzung sowie Größe volatiler als andere Märkte. Starke Unternehmensergebnisse kombiniert mit gefallen Kursen ergeben unter dem Strich aber historisch günstige Bewertungen. Ein anhaltender Fokus auf Value Stocks sollte die Entwicklung des ATX begünstigen. Das sind die zentralen Ergebnisse des traditionellen Ausblicks „Wirtschaft, Finanzmärkte und Wiener Börse“ der **Erste Group**.

**Doch der Reihe nach:** Die alles bestimmenden und stark zusammenhängenden Themen wie der Krieg in der Ukraine, die Inflation und das steigende Zinsniveau



Mit einer Durchschnittsrendite von sechs Prozent liegt der ATX langfristig im europäischen Mittel.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung

Einfach und nachhaltig investieren.

Raiffeisen Zertifikate

[raiffeisenzertifikate.at](https://raiffeisenzertifikate.at)

Hierbei handelt es sich um Werbung, die weder Anlageberatung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotslegung darstellt. Umfassende Informationen über das Finanzinstrument und dessen Chancen und Risiken – siehe gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge), veröffentlicht unter [raiffeisenzertifikate.at/wertpapierprospekte](https://raiffeisenzertifikate.at/wertpapierprospekte). Die von Raiffeisen Bank International AG emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088. Ein Zertifikat ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Raiffeisen Bank International AG / Stand: Dezember 2022

haben die Aktienmärkte 2022 erheblich belastet. Nach starken Zinsschritten Anfang und Mitte des Jahres sind die Fed sowie die EZB im Dezember 2022 zu geringeren Zinserhöhungen übergegangen. Die Analysten der Erste Group gehen davon aus, dass die Zinserhöhungen im Mai (Eurozone) und im März (USA) 2023 enden werden und es mit dem Erreichen des Höhepunkts der Inflation wieder zu einer Normalisierung an den Finanzmärkten kommen sollte.

„In diesem Umfeld ist besonders auf Ergebnisstärke und Qualität von Bilanzen zu achten. Und hier sehen wir österreichische Unternehmen gut positioniert. Auch wenn Renditen 10-jähriger österreichischer Staatsanleihen zwischenzeitlich auf fast drei Prozent gestiegen sind, halten wir vor allem langfristig Aktien für deutlich attraktiver“, so **Fritz Mostböck, Leiter Bereich Group Research**.

**Der ATX notiert aktuell**, sowohl international als auch historisch betrachtet, mit deutlichen Abschlägen. „Auch wenn sich das Gewinnniveau des Jahres 2022 voraussichtlich nicht halten lässt, so sehen wir die KGVs bezogen auf 2023 bei 7,1 und 2024 7,5 und damit als deutlich zu günstig an“, meint **Christoph Schultes, Chief Equity Analyst Österreich**. Der langjährige Durchschnitt liegt bei 13x. Die Kombination aus Unterbewertung und positiver Gewinnentwicklung machen europäische Banken besonders interessant, wovon letztendlich auch der ATX profitieren sollte. „Generell bevorzugen wir auf Jahressicht eher ‚Value‘-Aktien gegenüber ‚Growth‘ und ‚Zykliker‘ gegenüber ‚defensiven Werten‘. Als besonders interessante Einzeltitel sehen wir die **OMV, Andritz, Wienerberger** und **DO & CO**“, ergänzt Schultes.

**Der ATX hat sich nach Meinung** der Erste Group im vergangenen Jahr unter seinem Wert schlagen müssen. Das führt zu einer historisch günstigen Bewertung, so Mostböck: „Wir denken, dass der österreichische Leitindex internationale Indizes in diesem Jahr outperformen sollte. Selbst unser Kursziel von 3.700 Punkten im ATX impliziert ein KGV von 8x basierend auf prognostizierten Ergebnissen 2023 und lässt prinzipiell weiter Luft nach oben.“ Daraus errechnet sich auf Basis des aktuellen Indexstands ein Kurspotenzial von 12,5 Prozent.

**Anleger können auf verschiedene Weise** an den Perspektiven partizipieren. Natürlich bietet es sich an, mit einem **Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [AT0000A0U737 >>>](#), siehe rechts) auf Kursgewinne zu setzen. Deutlich konservativer ist ein **Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A311N6 >>>](#)) von **Raiffeisen Zertifikate**. Es bietet eine Renditechance von 6,5 Prozent und einen Risikopuffer von 27,6 Prozent. C. SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Hebelprodukt mit Knock-Out**

**ATX Turbo Long-Zertifikat**

Emittent	Erste Group Bank
ISIN	<a href="#">AT0000A0U737 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EBOLK0
Emissionstag	07.02.2012
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	3.290,33 Punkte
Basispreis	1.429,58 Punkte
Knock-Out (K.-O.)	1.479,58 Punkte
Abstand K.-O.	55,0 %
Ratio	0,01
Hebel	1,76
Aufgeld	0,8 %
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

**Z.AT // Urteil**



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	18,58/18,69 Euro
Kursziel	22,50 Euro
Stoppkurs	14,75 Euro
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>

**Fazit:** In Erwartung einer Aufholjagd des ATX im Jahr 2023 können Anleger zu einem Turbo Long-Zertifikat der Erste Group Bank greifen. Das Papier bildet Kursgewinne des österreichischen Leitindex mit einem Hebel von aktuell 1,76 ab. Die Knock-Out-Schwelle, bei der das Zertifikat ausgestoppt würde, liegt bei 1.479,58 Punkten. Diese Marke befindet sich rund 55 Prozent vom aktuellen Indexstand entfernt und liegt damit nicht nur unterhalb des Corona-Crash-Tiefs vom März 2020, sondern auch unterhalb des 2011er-Tiefs. Konkret notierte der ATX schon seit rund 14 Jahren nicht mehr auf diesem Niveau. Der Sicherheitspuffer ist also sehr groß.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**BESICHERT IN  
ROHSTOFFE INVESTIEREN**

Jetzt neu: Mit ETCs von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:  
[www.sg-zertifikate.de/ETC](http://www.sg-zertifikate.de/ETC)



Frisches Kaufsignal



Der im Herbst vergangenen Jahres gestartete Aufwärtstrend des ATX ist nicht nur vollkommen intakt. Mit dem Ausbruch auf ein Siebenmonatshoch hat der ATX sogar ein kleines Kaufsignal generiert, das den Index in Richtung 3.380/3.425 Punkte schieben könnte. Die dortige massive waagerechte Widerstandszone hatte sich zwischen März und Juni 2022 gebildet. Würde auch diese überwunden, kann es mit dem österreichischen Leitindex zum Bereich um 3.550/3.600 Zähler hinaufgehen. Bei einer Konsolidierung dient die bei knapp 3.200 Zählern steigende 55-Tage-Linie als gute Unterstützung. Der mittelfristig bedeutende Gleitende Durchschnitt hatte zuletzt bei der Dezember-Korrektur stabilisierend gewirkt.

## BASF Express Aktienanleihe Protect Überraschender Verlust

Die Aktie des Chemiekonzerns BASF hat die Meldung vom Verlust im Geschäftsjahr 2022 gut weggesteckt. Für Anleger ist eine neue Aktienanleihe von UniCredit onemarkets interessant.



Der Chemiekonzern **BASF** ist wegen Abschreibungen auf das Russland-Geschäft seiner Fördertochter **Wintershall Dea** im vergangenen Jahr überraschend in die roten Zahlen gerutscht. Unter dem Strich häufte das DAX-Unternehmen vorläufigen Zahlen zufolge einen Verlust von rund 1,4 Mrd. Euro an. Verantwortlich dafür waren vor allem Wertminderungen auf Wintershall Dea in Höhe von 7,3 Mrd. Euro, weil die Konzerntochter das Segment Russland abspaltet und neu bewertet. Außerdem fielen Abschreibungen auf die **Nord Stream AG** an. Allein im vierten Quartal betragen die Abschreibungen bei BASF 5,4 Mrd. Euro. Wintershall Dea plant den Angaben zufolge einen vollständigen Rückzug aus Russland unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

**Auch im laufenden Geschäft** lief es eher trüb. Vor Sonderposten und vor Zinsen und Steuern verdiente BASF 2022 rund 6,88 Mrd. Euro und damit gut elf Prozent weniger als im Jahr zuvor. Interessanterweise steckte die BASF-Aktie die überraschenden und negativen Neuigkeiten gut weg. Nach stärkeren Kursverlusten zu Beginn des Handels schüttelte der DAX-Schwergewicht das Minus komplett ab und schloss sogar im Plus.

Die **jüngste Stärke der Aktie** macht eine neue **Express Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HVB7G00 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** interessant. Das Papier ist mit einem Kupon von 6,65 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der BASF-Aktie an den jährlichen Beobachtungstagen gezahlt wird. Daneben besteht die Chance auf Rückzahlung zum Nennwert, erstmals nach einem Jahr. Dazu muss der Basiswert mindestens 100 Prozent des Ausgangsniveaus erreichen. Andernfalls geht es in die Verlängerung.

**Am Laufzeitende** kommt die Barriere bei 50 Prozent ins Spiel. Schließt die Aktie darauf oder darüber, erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert. Ansonsten bekommen Anleger BASF-Aktien eingebucht. Das Bezugsverhältnis wird zum Ende der Zeichnungsfrist festgelegt. **Weitere Informationen zu der neuen Express Aktienanleihe Protect** finden Sie unter [www.onemarkets.at](http://www.onemarkets.at) >>>.

CHRISTIAN SCHEID



Quelle: BASF SE

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	
BASF Express Aktienanleihe Protect	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HVB7G00 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HVB7G0
Emissionstag	28.02.2023
Bewertungstag	23.02.2026
Rückzahlungstermin	02.03.2026
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	BASF
Kurs Basiswert	52,27 EUR
Barriere	50 %
Kupon	6,65 % p.a.
Max. Rückzahlung	119,95 %
Ausgabekurs	101,25 %
Agio	1,25 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil	
Markterwartung	+
Ausgabekurs	101,25 % (inkl. Agio)
Renditeziel	6,65 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf die BASF sieht einen Kupon von 6,65 Prozent p.a. vor. Zudem kommt es zur vorzeitigen Rückzahlung des Nennwerts, wenn der Basiswert an einem der jährlichen Beobachtungstage mindestens sein Ausgangsniveau erreicht. Am Laufzeitende reicht es sogar, wenn die Aktie auf oder über der Barriere bei 50 Prozent steht, damit Anleger ihr eingesetztes Kapital zurückbekommen. Wenn nicht, kommt es zur Lieferung einer vorab definierten Zahl von Aktien der Deutschen Post. Mit der jährlichen Zinszahlung können Anleger aber in jedem Fall rechnen.






Die BASF-Aktie hat kürzlich den Widerstand bei knapp 52 Euro überwunden und konsolidiert nun knapp oberhalb dieses Niveaus.

**Neuemission: 6,3 % Europa/USA Bonus&Sicherheit (Raiffeisen Zertifikate)**

**Konditionen sind weiterhin attraktiv**




Dank der gestiegenen Zinsen verharren die Konditionen bei Kapitalschutzprodukten auf hohem Niveau. Beim **6,3 % Europa/USA Bonus&Sicherheit** (ISIN [AT0000A324Y6 >>>](#)) von **Raiffeisen Zertifikate** liegt der Fixkupon nur 0,1 Prozentpunkte niedriger als beim Vorgänger. Ansonsten bleibt alles beim Alten: Die Laufzeit beträgt drei Jahre. Das Zertifikat wird also im Februar 2026 zu 100 Prozent getilgt, wenn die beiden Indizes **Euro Stoxx 50** und **S&P 500**, während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten, die bei 49 Prozent der Index-Startwerte eingezogen ist. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für Anleger, die in den kommenden Jahren große Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos zum 6,3 % Europa/USA Bonus&Sicherheit finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.raiffeisenzertifikate.at >>>](http://www.raiffeisenzertifikate.at >>>).**

Z.AT // Urteil 	
<b>6,3 % Europa/USA Bonus&amp;Sicherheit</b>	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A324Y6 &gt;&gt;&gt;</a> / RC08K7
Emissionsdatum	15.02.2023
Bewertungstag	11.02.2026
Basiswerte	Euro Stoxx 50, S&P 500
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	6,3 % p.a. / 49 %
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Marktidée: Gold Discount-Zertifikat (Société Générale)**

**Gold steuert die Marke von 2.000 Dollar an**

Weltweit haben die Notenbanken die Goldbestände 2022 so stark aufgestockt wie noch nie seit der Einführung des US-Dollar-Standards. „Diesen Trend werden sie fortsetzen und als Reaktion auf die geopolitischen Spannungen Gold noch stärker zur Diversifikation einsetzen, um weniger abhängig vom US-Dollar zu sein“, meint **Andreas Wölfl, Gründer und Verwaltungsratspräsident** der **Zertifikate-Emittentin iMaps ETI AG**. „Sobald institutionelle Investoren mangels Alternativen ebenfalls wieder damit beginnen, Goldpositionen aufzubauen, wird der Preis nur eine Richtung kennen. Wir halten einen Anstieg auf 2.600 Dollar für realistisch.“ Um davon bei anhaltender Dollarschwäche zu partizipieren, bietet es sich an, vom **Discounter** (ISIN [DE000SH7NTX0 >>>](#)) von **Société Générale** aus Z.AT [20.2022 >>>](#) in einen **währungsgesicherten Discounter** (ISIN [DE000SN26CY1 >>>](#)) zu wechseln. **Infos unter: [www.sg-zertifikate.de >>>](http://www.sg-zertifikate.de >>>).**

Z.AT // Urteil 	
<b>Gold Discount-Zertifikat</b>	
Emittent	Société Générale
ISIN / WKN	<a href="#">DE000SN26CY1 &gt;&gt;&gt;</a> / SN26CY
Emissionsdatum	09.06.2022
Bewertungstag	15.12.2023
Basiswert	Gold
Markterwartung	 + 
Cap/Discount	1.850 USD / 9,1 %
Max. Rendite	5,4 % (5,8 % p.a.)
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>



**ERSTE Group**

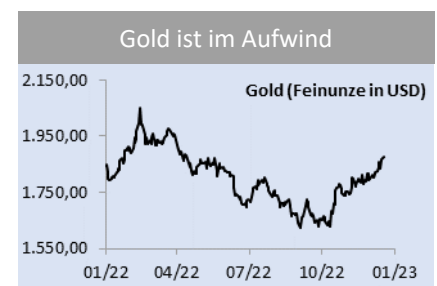
1.800 Aktien in einem Produkt

**Global und breit gestreut investieren.**

Mit der Global Invest Garant Anleihe der Erste Group

[produkte.erstegroup.com/globalinvest](http://produkte.erstegroup.com/globalinvest)

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt. Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter [www.erstegroup.com/prospekte/csnp](http://www.erstegroup.com/prospekte/csnp)



Nachdem der Goldpreis das alte Jahr mit einem Preissprung auf 1.823 Dollar beendet hatte, startete das neue Jahr 2023 mit einer weiteren Rallye. „Gerade als die Stimmung am Goldmarkt Ende Oktober ein mehrjähriges Tief erreicht hatte und viele Investoren entnervt das Handtuch warfen, setzte die neue Rallye ein“, sagt Markus Blaschok, Chefanalyst der SOLIT Gruppe. Nach dem imposanten Anstieg schien der Goldpreis knapp über der Marke von 1.920 Dollar eine Pause einlegen zu wollen. Schließlich war der Bereich zwischen 1.880 und 1.920 Dollar in den vergangenen Jahren eine wichtige Unterstützungs- und Widerstandszone. Doch der Stillstand war nur von kurzer Dauer. Das Momentum bei der Rallye ist nach wie vor stark.

## Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail [info@iquant.ch](mailto:info@iquant.ch) oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

**Wir freuen uns auf ein Gespräch!**

## Z.AT-Musterdepot

# Voestalpine kauft zu

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	156,22	125,00	125	19.854	9,98%	<b>+48,25%</b>	
📈 Voestalpine Discounter	<a href="#">AT0000A2XF58</a>	RBI	18,97	22,77	19,50	1.000	23.680	11,91%	<b>+24,83%</b>	
📈 Nasdaq Discount Put	<a href="#">DE000VX9NPH2</a>	Vontobel	7,92	9,21	6,50	1.250	11.313	5,69%	<b>+14,27%</b>	
📈 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">AT0000A2Z1H6</a>	RBI	25,11	26,37	21,50	750	19.995	10,06%	<b>+6,17%</b>	
📈 Gold Discount-Zertifikat	<a href="#">DE000SH7NXT0</a>	SocGen	153,44	147,93	129,50	125	18.234	9,17%	<b>-4,93%</b>	
							Wert	93.075	46,81%	
							Cash	105.771	53,19%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							<b>Gesamt</b>	<b>198.846</b>	<b>100,00%</b>	<b>+98,85%</b>
<b>1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>										
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>							<b>+1,91%</b> (seit 1.1.23)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</b>										

## Aktuelle Entwicklungen

Bis zur Vorlage der Zahlen für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022/23 am 8. Februar müssen sich Aktionäre von Voestalpine zwar noch gedulden. Deutsche Bank Research hat das Kursziel für die Aktie bereits vorab von 31 auf 33 Euro angehoben und die Einstufung auf „Buy“ belassen. Gesunkene Durchschnittspreise sollten dem Stahlkonzern zwar ein im Vergleich zum Vorquartal schwächeres Jahresviertel beschert haben, schrieb Analyst Bastian Synagowitz in einer Studie. Die Geschäftssegmente mit hohem Kurs-Gewinn-Verhältnis entwickelten sich aber weiter solide. Der Experte hob seine Schätzungen für die Jahre bis 2025 an. Derweil sorgte das Unternehmen mit einem Zukauf für Schlagzeilen. Mit der Akquisition der Metaltec AG baut die Schweizer Tochtergesellschaft von Voestalpine ihr Angebot im Hochqualitätssegment weiter aus. Metaltec AG liefert sogenannten Blankstahl – also gezogenen oder geschliffenen Edelstahl, der engste Toleranzen und eine besonders ebene und glatte Oberfläche und eine dadurch verbesserte Bearbeitungs-fähigkeit aufweist. Der Fokus liegt dabei auf Branchen mit höch-

ten Ansprüchen, wie der Schweizer Uhrenindustrie, der Medizintechnik (Implantate, Instrumente), aber auch der Automobilzulieferindustrie. Metaltec AG erzielte 2021 einen Umsatz von mehr als zehn Mio. Schweizer Franken. Die Voestalpine-Investmentstory ist vollkommen intakt, wir sind mit Teilschutz dabei. Der Discounter von BNP Paribas läuft noch bis September dieses Jahres und bietet eine attraktive Restrendite von 5,5 Prozent. Zum Depot: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.



Das Musterdepot nähert sich wieder der Marke von 100 Prozent Plus.

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Vontobel

## Diversifiziert ins neue Jahr starten

**Open-End Partizipationszertifikat auf den Vontobel Inflation Influenced Index**

<b>Basiswert</b>	Vontobel Inflation Influenced Index
<b>WKN / ISIN</b>	VX3DCQ / DE000VX3DCQ5
<b>Währung des Basiswertes</b>	USD
<b>Indexgebühr</b>	1,25 % p.a.
<b>Festlegungstag / Laufzeit</b>	06.12.2021 / Open End
<b>Aktueller Preis</b>	EUR 102,33 (Stand am 23.01.2023)

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich. Das Produkt ist nicht währungsgesichert (US-Dollar / Euro). Anleger tragen das Emittentenrisiko.

**Haben Sie Fragen zu diesem Produkt?** Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter [zertifikate.vontobel.com](http://zertifikate.vontobel.com).

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter [prospektus.vontobel.com](http://prospektus.vontobel.com) veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.

+++ NEWS +++ NEWS +++

## ZFA: Thema des Monats

Der Zertifikatemarkt wird in einem hohen Maß von Selbstentscheidern bestimmt. Das zeigt das Ergebnis der Dezember-Umfrage des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)**: 36 Prozent der Umfrageteilnehmer, gaben an, sich selbst eine Meinung zu bilden und alleine zu entscheiden. Die mit 64 Prozent überwindende Mehrheit der Anleger bespricht die Anlageentscheidungen mit Personen ihres Vertrauens, nämlich 32 Prozent mit dem Berater, 19 Prozent innerhalb der Familie und 13 Prozent mit Freunden. „Wir sehen hier ein typisches Merkmal des Zertifikate-Marktes“, erklärt **ZFA-Vorstandsvorsitzender Frank Weingarts**. „Wir wissen, dass viele erfahrene Anleger ihre Depots mit strukturierten Anlageprodukten absichern oder mit Zertifikaten kurzfristig die Performance optimieren. Andere wiederum wollen an Zukunftsthemen teilhaben, in die man nur mit Zertifikaten investieren kann. Solche Anleger nehmen bezüglich der Wahl des Zertifikats seltener Beratung in Anspruch. Auf der anderen Seite sehen wir, dass mehr und mehr Sparer und Anleger in Zertifikate investieren wollen. Diese Gruppe nimmt das Gespräch mit Beratern oder die Services der Online-Broker sehr wohl in Anspruch.“

## Zertifikatemarkt wächst im November erneut

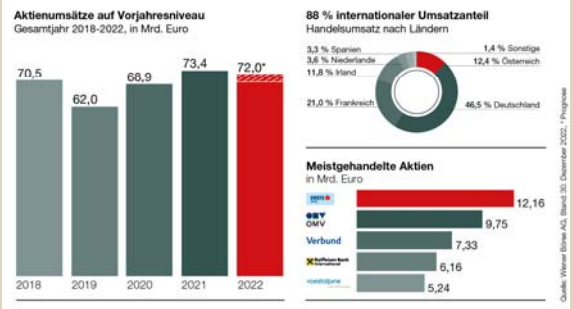
Eine veränderte Inflations- und Zinssituation, der russische Angriff auf die Ukraine sowie die anhaltende Energiekrise belasteten die europäischen Aktienmärkte im Jahr 2022. Nach einem sehr starken ersten Quartal, geprägt von hoher Volatilität, pendelten sich die Aktienumsätze an der Wiener Börse bis zum Ende des Jahres auf Vorkrisenniveau ein. Der Aktienumsatz im Jahr 2022 lag vorläufigen Angaben zufolge bei 72,0 Mrd. Euro – ein geringfügiger Rückgang gegenüber 2021, als es 73,4 Mrd. Euro waren.

An einem durchschnittlichen Handelstag wurden 283 Mio. Euro Umsatz verzeichnet. An der Wiener Börse sind 65 Handelsteilnehmer aktiv (44 internationale, 21 nationale). Mit rund 88 Prozent wird der Großteil der Umsätze von internationalen Handelsmitgliedern generiert. Die meistgehandelten österreichischen Aktien im Jahr 2022 waren **Erste Group Bank** (12,16 Mrd. Euro), **OMV** (9,75 Mrd. Euro), **Verbund** (7,33 Mrd. Euro), **Raiffeisen Bank International** (6,16 Mrd. Euro) und **Voestalpine** (5,24 Mrd. Euro).

Der Emissionsmarkt blieb herausfordernd. Mit **Pierer Mobility** und **RHI Magnesita** wuchs der prime market nur um zwei auf 40 Unternehmen. Im KMU-Segment gab lediglich die Salzburger **VAS** ihr Börsendebüt.

Mit 72 Mrd. Euro blieben die Aktienumsätze in Wien 2022 nahezu auf Vorjahresniveau.

### Starker Börsenhandel im Jahr 2022



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

# Easy. Börslich. Gebührenfrei!

Der neue Handel in Stuttgart:  
Nur mit Morgan Stanley.

**EASY EUWAX**  
Börse Stuttgart

Null Gebühren\* bei  
**comdirect**

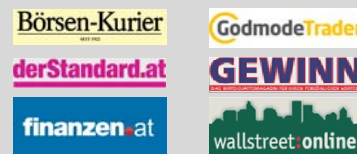
**Einen Trade voraus**

\* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](http://zertifikate.morganstanley.com)

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.600 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.